

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY / SERIE

T!P In Sachwerte investieren, Teil 3 S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

SAP Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot: +10,31 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Osteuropa, ZFA-Daten Juni S. 6

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### MEMORY-ZERTIFIKATE GESUCHT?

128 PRODUKTE GEFUNDEN

Eine Übersicht finden Anleger auf [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

SOCIETE GENERALE

SOCIETE GENERALE  
Corporate & Investment Banking 0800 900 611  
[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Stand: 13.07.2012. Die Werbematerialien stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls oder Zahlungsverzögerungen oder des Ernterisikos.

## Super-Mario lässt es krachen

„Never fight the Fed“ heißt eine viel beachtete Börseregulierung an der Wall Street. „Handle nie gegen die US-Notenbank, da sie unendlich viel Geld drucken kann“, lautet die – zugegebenermaßen recht freie – Übersetzung. In der Tat haben Ex-Fed-Chef Alan Greenspan und sein Nachfolger Ben Bernanke die Märkte stets mit Liquidität geflutet, als es eng wurde. Spätestens seit vergangener Woche haben auch die europäischen Börsianer ihren „Heilsbringer“: Mario Draghi. Mit seiner Aussage „alles Notwendige zu tun, um den Euro zu erhalten“ hat der EZB-Chef die Erwartungen der Marktteilnehmer hinsichtlich eines stärkeren Engagements der Notenbank im Kampf gegen die Euro-Schuldenkrise geschürt – und die „Shorties“ damit auf dem falschen Fuß erwischt: Die Aktienmärkte drehten massiv nach oben. Auch wenn die langfristigen Folgen unabsehbar sind, dürfte Draghi das derzeit ruhende Programm zum Kauf von Staatsanleihen angeschlagener Länder bald wieder aufleben lassen. Passend dazu beschäftigen wir uns auch in der Top-Story dieser Ausgabe ausführlich mit dem Thema Inflation und der Investition in Sachwerte.



Ihr Christian Scheid

## Top-Story/Serie – Mit Zertifikaten in Sachwerte investieren, Teil 3: Immobilien

### Betongold ist wieder auf Siegeszug

Dank niedriger Zinsen feiert die Immobilienbranche vielerorts ein Comeback – und mit ihr die Immobilienkonzerne // Teil 3 unserer Sachwerte-Serie erläutert, wie Zertifikate-Anleger davon profitieren

Die Furcht, dass die Staaten weltweit ihre Verschuldung nicht mehr in den Griff bekommen, treibt die Anleger in sichere Häfen. Besonders gefragt sind neben Edelmetallen und Rohstoffen auch Immobilien. Vor allem in den begehrten Lagen der Innenbezirke von Großstädten schnellen die Preise für Wohnungen und Häuser nach oben. Profiteure dieser Entwicklung sind die Immobiliengesellschaften – und das gleich in doppelter Hinsicht: Durch die niedrigen Zinsen können sich die in der Regel hoch verschuldeten Konzerne leichter refinanzieren.

In der Kursentwicklung der Immobilienaktien hat sich das aktuell positive Umfeld bereits deutlich niedergeschlagen: Der Immobilien ATX (IATX), der die Aktien von allen im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien vereint, hat den Ge-

#### Immobilienaktien hängen ATX ab



Nachdem die Indizes über weite Strecken der vergangenen zwölf Monate parallel liefen, hat seit einigen Monaten der IATX die Nase vorn.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

## ÖSTERREICH/DEUTSCHLAND BOND PLUS 3

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ 100 % KAPITALGARANTIE ZUM LAUFZEITENDE „PLUS“-CHANCE: 110 % RÜCKZAHLUNG CHANCE AUF 145 % RÜCKZAHLUNG 5 JAHRE LAUFZEIT BARRIERE BEI 55 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 31.08.2012

ISIN AT0000A0W4S2

Weitere Informationen unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484

Raiffeisen CENTROBANK

samtmarkt in Form des **ATX** zuletzt deutlich abgehängt (siehe Chart auf [Seite 1 >>>](#)). Derzeit besteht der IATX aus fünf Aktien, wobei die drei Schwergewichte **Immofinanz**, **CA Immobilien Anlagen** und **Conwert Immobilien Invest** die Richtung des Index vorgeben. Trotz der jüngsten Rallye sind alle drei Anteilscheine derzeit mit riesigen Abschlägen gegenüber ihren Nettovermögenswerten (NAV) zu haben. Das war nicht immer so: Zu den Boomzeiten 2006 und 2007 waren Aufschläge auf den NAV üblich.

**Investierbar ist der IATX mittels Index-Zertifikaten.** Vier Emittenten – **Commerzbank**, **Erste Group Bank**, **Royal Bank of Scotland** und **UniCredit onemarkets** – haben derzeit Papiere auf das Auswahlbarometer im Angebot, wobei das Zertifikat von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HV556Q4 >>>](#)) den geringsten Spread aufweist. Basierend auf einem Branchenindex mit nur fünf Werten ist das Zertifikat vor allem als Depotbeimischung geeignet. Das gleiche gilt auch für das **Tracker Zertifikat auf einen Austrian Real Estate TR Basket** (ISIN [CH0140809945 >>>](#)), mit dem sich **EFG Financial Products** beim Zertifikate Award Austria 2012 den dritten Platz in der Kategorie „Österreich-Zertifikat des Jahres“ sichern konnte. Mit einer Ausnahme – **Atrium** statt **Warimpex** – besteht der Basket aus den gleichen Werten wie der IATX. Im Gegensatz zum Konzept der Wiener Börse werden hier Dividenden aber reinvestiert. Dieser Vorteil wiegt das Manko des starren Baskets auf.

**Breit können Anleger** mittels eines **Zertifikats** (ISIN [DE000BC1BOE8 >>>](#)) auf den **Stoxx Europe 600 Real Estate** von **Barclays** in den Sektor investieren. Der Basiswert enthält die Immobilienaktien aus dem europäischen **Stoxx Europe 600 Index**, der wiederum die Anteilscheine der wichtigsten Unternehmen mit großer, mittlerer und kleiner Marktkapitalisierung der entwickelten Volkswirtschaften Europas abbildet. Noch eine Spur breiter angelegt ist das **Zertifikat** (ISIN [DE000HV5LH17 >>>](#)) auf den **Stoxx Global 1800 Real Estate Index** von **UniCredit onemarkets** (siehe rechts).

**Gezielt auf eine Erholung des US-Immobilienmarkts** können Anleger mittels des US Housing Basket Partizipations-Zertifikats (ISIN [DE000VT5C7S0 >>>](#)) von **Vontobel** setzen. Der Korb enthält die Aktien von 17 Unternehmen, die in der US-Immobilienbranche eine gewichtige Rolle spielen. Ein wenig negativ stößt die jährliche Managementgebühr von 0,5 Prozent auf, zumal die Zusammensetzung des Baskets während der Laufzeit unverändert bleibt. Dafür werden Dividenden reinvestiert. Mitte Juni aufgelegt konnte das Papier schon um knapp zehn Prozent zulegen. Dennoch ist der Einstieg weiterhin ratsam, vor allem da die Zinsen speziell in den Vereinigten Staaten noch auf Jahre hinaus niedrig bleiben dürften.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Stoxx Global 1800 Real Estate Index**

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV5LH17 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV5LH1
Emissionsdatum	25.10.2011
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	219,32 Punkte
Bezugsverhältnis	0,01
Verwaltungsgebühr	keine
Quanto	Nein
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)
Link	<a href="#">www.onemarkets.at... &gt;&gt;&gt;</a>

Z.AT // Urteil



Markterwartung	📈
Geld-/Briefkurs	21,83 / 21,97 EUR
Kursziel	28,00 EUR
Stoppkurs	17,70 EUR
Chance	📊 ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	📊 ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Der Stoxx Global 1800 Index fasst die Auswahlbarometer Stoxx 600 America, Stoxx 600 Europe und Stoxx 600 Asia/Pacific zusammen. Daher sind Amerika, Europa sowie Asien und der Pazifikraum mit jeweils einem Drittel im Index gewichtet. Durch die Konzentration auf 1800 Werte ist gewährleistet, dass nur die größten und liquidesten Aktien im Index enthalten sind. Unter dem Stoxx Global 1800 Index sind 19 Branchenindizes angesiedelt. Einer davon ist der Stoxx Global 1800 Real Estate Index, der die wichtigsten Immobilienaktien aus Amerika, Europa und Asien/Pazifik zusammenfasst.

Niedrige Zinsen treiben



Die Outperformance des Stoxx Global 1800 Real Estate Index gegenüber dem Gesamtmarkt ist unverkennbar: Während der Stoxx Global 1800 in den vergangenen zwölf Monaten um rund zwölf Prozent zugelegt hat, steht bei dem Aktienindex, der ausschließlich Immobilienaktien enthält, ein Kursplus von knapp 20 Prozent an der Kurstafel angeschrieben. Aktuell notiert der Stoxx Global 1800 Real Estate Index mit knapp 220 Punkten auf dem höchsten Stand seit Mai 2008. Treiber der positiven Kursentwicklung sind die niedrigen Zinsen. Dadurch können sich die in der Regel hoch verschuldeten Immobiliengesellschaften leichter refinanzieren. Aus charttechnischer Sicht ist der Weg für das Auswahlbarometer nach oben frei, sobald der Widerstand aus dem Mai 2008 bei knapp 224 Zählern aus dem Weg geräumt wird.

TOP-STORY

Deutsche Bank  
db-X markets



Mit festem Hebel dem DAX® folgen  
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Knock-out, kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.dbxmarkets.de](#) heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

## SAP Aktienanleihe

# Der wertvollste deutsche Konzern

SAP ist gemessen am Börsenwert an Siemens vorbeigezogen und zum teuersten Konzern im DAX aufgestiegen // Aktienanleihe auf den Softwaretitel sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit

**Siemens hat zuletzt schwer enttäuscht.** Nach Vorlage der Quartalszahlen sackte die DAX-Aktie ab. Schon ein paar Tage zuvor hatte der Technologiekonzern seine Stellung als wertvollster deutscher börsennotierter Konzern an **SAP** verloren. Während der Börsenwert von Siemens aktuell bei knapp 62 Mrd. Euro liegt, bringt die Walldorfer Softwareschmiede inzwischen gut 64 Mrd. Euro auf die Waage.

**Im Gegensatz** zu Siemens lieferte SAP in der laufenden Quartalsaison ein makelloses Bild ab. Dank starker Nachfrage in allen Regionen erhöhte sich der Umsatz um 18 Prozent auf 3,92 Mrd. Euro. Der Betriebsgewinn lag bei 1,17 Mrd. Euro und damit um 15 Prozent höher als im zweiten Quartal 2011. Damit sieht sich SAP auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen. Während der Umsatz mit Software und softwarebezogenen Dienstleistungen um zehn bis zwölf Prozent steigen soll, peilt SAP beim Betriebsgewinn einen Wert zwischen 5,05 und 5,25 Mrd. Euro an.

**Erfreulich** verläuft vor allem das Geschäft mit der Datenwolke („Cloud-Computing“): Hier beginnt sich die Übernahme von **Success Factors** auszuzahlen. Lag der Spartenumsatz 2011 noch fast bei null, erlösten die Walldorfer hier im zweiten Quartal schon 52 Mio. Euro. SAP verfolgt das Ziel, führender Anbieter im Cloud-Bereich zu werden. Die Strategie kommt an der Börse hervorragend an. Für viele Investoren ist die Aktie ein Standardinvestment im DAX geworden.

**Gemessen** am 2013-KGV von rund 15 hat der Titel angesichts des Wachstumspotenzials durchaus noch Luft nach oben. Wem die Bewertung dennoch zu hoch erscheint, sollte sich als Alternative zum Direktinvestment eine **Aktienanleihe** (ISIN [DE000VT5V5V1 >>>](#)) von **Vontobel** ansehen. Das Papier erzielt die Maximalrendite von 8,2 Prozent bzw. 9,2 Prozent p.a. auch dann, wenn die SAP-Aktie am Laufzeitende etwas tiefer steht als aktuell: Damit es zur Rückzahlung zum Nennbetrag kommt, muss der Titel mindestens bei 50,00 Euro notieren. Gegenüber dem aktuellen Kurs beträgt der zulässige Abschlag also gut vier Prozent. Wenn die SAP-Aktie den Basispreis nicht erreicht, werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis geliefert. Den Kupon von 8,8 Prozent p.a. gibt es aber auch dann. **Weitere Infos unter [www.vontobel-zertifikate.de >>>](http://www.vontobel-zertifikate.de >>>)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: SAP AG / Stefan Schilling



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### SAP Aktienanleihe

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VT5V5V1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VT5V5V
Ausgabetermin	27.07.2012
Bewertungstag	21.06.2013
Fälligkeitstag	28.06.2013
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Stückzinsen	–
Basispreis	50,00 EUR
Kurs Basiswert	52,22 EUR
Bezugsverhältnis	20,00
Kupon	7,99 %
Kupon p.a.	8,80 %
Max. Rendite	8,17 % (9,17 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 99,66 / 99,76 %

Renditeziel 8,17 % (9,17 % p.a.)

Stoppkurs 89,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Die Aktienanleihe auf SAP ist eine gute Alternative zum Direktinvestment. Um mit dem Papier im Juni 2013 die Maximalrendite von 8,2 Prozent bzw. 9,2 Prozent zu erzielen, reicht es aus, wenn die Aktie auf dem aktuellen Niveau verharrt. Sogar ein leichter Rückgang von fünf Prozent ist erlaubt. Der Kupon von 8,8 Prozent p.a. sorgt für einen Sicherheitspuffer.

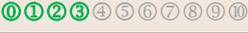
### Aufwärtstrend intakt



Die SAP-Aktie hat ihre kurze Schwächephase überwunden und befindet sich in einem intakten Aufwärtstrend. Das Mehrjahreshoch bei knapp 55 Euro rückt in Reichweite. Halt geben der 200- und 90-Tage-Schnitt sowie die Aufwärtstrendlinie.

**Neu am Markt: Österreich/Deutschland Bond Plus 3 Garantie-Zertifikat (RCB)**  
**Erfolgsprodukt kommt bereits in dritter Auflage**

Die Produktserie **Österreich/Deutschland Bond Plus** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** kommt bei Investoren gut an. Die Wiener haben bereits die dritte Auflage in Zeichnung gegeben. Wie die beiden Vorgänger ist auch das **Österreich/Deutschland Bond Plus 3 Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0W4S2 >>>](#)) mit einem interessanten Auszahlungsmechanismus versehen: Wenn die Blue Chips **Daimler** und **ThyssenKrupp** aus Deutschland sowie **Raiffeisen Bank International (RBI)** und **Voestalpine** aus Österreich während der Laufzeit stets über der Barriere von 55 Prozent des jeweiligen Startwerts notieren, wird das Papier zu 145 Prozent des Nennwerts getilgt. Daraus errechnet sich unter Berücksichtigung des Agios eine Renditechance von 40,8 Prozent bzw. 7,1 Prozent p.a. Sogar wenn einer der Basiswerte die Barriere verletzt, wirft das Papier noch einen Ertrag von 10,0 Prozent ab. Wird die Barriere von mehr als einer Aktie unterschritten, greift der vollständige Kapitalschutz und die Tilgung erfolgt am Laufzeitende zu 100 Prozent des Nennwerts. Aufgrund der Konditionen ist das Papier auch für konservative Anleger geeignet. Wir raten wie bei den beiden Vorgängern zur Zeichnung! **Mehr unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Österreich/Deutschland Bond Plus 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A0W4S2 &gt;&gt;&gt;</a> /RCE410
Emissionsdatum	03.09.2012
Laufzeit	30.08.2017
Basiswerte	Daimler/Thyssen/RBI/Voest
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Barriere	55 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

Z.AT // Urteil 

**Solactive Value Investoren Index-Zertifikat**

Emittent	UBS
ISIN / WKN	<a href="#">DE000UBS1SV7 &gt;&gt;&gt;</a> /UBS1SV
Emissionsdatum	24.07.2012
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Basiswerte	Value Investoren Index
Briefkurs	101,61 EUR
Gebühr	0,35 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**



Die Anteile von Berkshire Hathaway sind gerade dabei, den wichtigen Widerstand bei rund 85 US-Dollar zu überwinden. Gelingt das, eröffnet sich zunächst Potenzial bis rund 93 US-Dollar. Bis zum Allzeithoch bei rund 100 US-Dollar stellt sich dann nur noch die Kursspitze von Anfang 2008 in den Weg. Auf der Unterseite ist Berkshire Hathaway bei rund 73 US-Dollar gut unterstützt. Dort verläuft der langfristige Aufwärtstrend. Die Anteile des Anlagevehikels der Investorenlegende Warren Buffett sind im neuen Solactive Value Investoren Index, auf den die UBS ein Zertifikat begeben hat, enthalten. Das Auswahlbarometer enthält weitere 13 Aktien von Investmentgesellschaft, die wie Buffett nach dem Value-Ansatz anlegen.

**Neuemission: Solactive Value Investoren Index-Zertifikat (UBS)**  
**Auf den Spuren von Warren Buffett**

In unsicheren Börsezeiten gewinnt die Value-Strategie an Bedeutung, bei der anhand verschiedener Kennziffern und Methoden unterbewertete Aktien ausfindig gemacht werden. Die **Structured Solutions AG**, Anbieter von Finanzmarktindizes, hat nun mit dem **Solactive Value Investoren Index** ein Auswahlbarometer lanciert, das die Kursentwicklung von Investment-Unternehmen abbildet, die eine Value-Strategie verfolgen. Unter den 14 Anteilscheinen der Startaufstellung ist die Aktie des wohl bekanntesten und erfolgreichsten Value-Investors **Warren Buffett**, **Berkshire Hathaway**, dabei. Die Zusammensetzung des Index wird jährlich überprüft, Dividenden fließen in die Berechnung ein. Investierbar ist der Index mittels eines Zertifikats (ISIN [DE000UBS1SV7 >>>](#)) von der **UBS**. **Weitere Informationen zu dem Zertifikat erhalten Sie unter [keyinvest-de.ubs.com](http://keyinvest-de.ubs.com) >>>**.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



**JETZT KOSTENLOS ABONNIEREN: PER E-MAIL ODER POST**

**Das Wesentliche finden Sie hier.**

Das onemarkets Magazin – gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist: [onemarkets.at/magazin](http://onemarkets.at/magazin)

Willkommen bei der **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

## Z.AT-Musterdepot

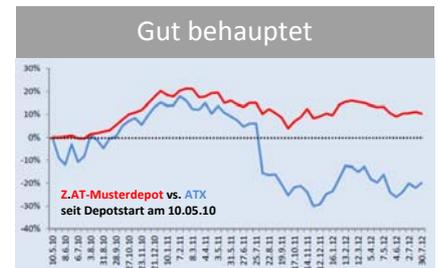
# Apple Wave XXL Call bleibt eine Spekulation wert

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
Gold X-pert Zertifikat	<a href="#">DE000DB0SEX9</a>	Deutsche	120,69	152,43	128,50 (Scoach)	100	15.243	13,82%	+26,30%	
Apple Discount	<a href="#">DE000AA4ADK2</a>	RBS	41,87	44,42	35,90 (Scoach)	250	11.105	10,07%	+6,09%	
EUR/CHF Capped Call	<a href="#">DE000DZ8PBK3</a>	DZ Bank	3,66	3,99	3,49 (Scoach)	1.500	5.985	5,43%	+9,02%	
DAX Discount Put-OS	<a href="#">DE000BN90QG0</a>	BNP	4,25	4,56	3,99 (Scoach)	1.000	4.560	4,13%	+7,29%	
Andritz Bonus-Zertifikat	<a href="#">AT0000A0V925</a>	Erste	41,50	45,15	33,90 (Scoach)	200	9.030	8,19%	+8,80%	
Balda Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000DE109S3</a>	Deutsche	4,03	4,23	3,49 (Scoach)	3.000	12.690	11,50%	+4,88%	
EUR/CHF Capped Call	<a href="#">DE000DZ8PCY2</a>	DZ Bank	4,00	3,75	2,99 (Scoach)	750	2.813	2,55%	-3,35%	
Apple Wave XXL Call	<a href="#">DE000DE92Z01</a>	Deutsche	13,00	10,62	9,00 (Scoach)	250	2.655	2,41%	-15,18%	
							Wert	64.081	58,09%	
							Cash	46.232	41,91%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>110.312</b>	<b>100,00%</b>	<b>+10,31%</b>
<b>1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>-0,05 %</b> (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)		
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Empf. Börseplatz</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>		
<b>keine Transaktionen geplant</b>										
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Apple ist statt erwarteter 28 Mio. iPhones im zweiten Jahrviertel „lediglich“ 26 Mio. Stück losgeworden. Kein Grund zur Beunruhigung: Die Absatzschwäche steht im Zusammenhang mit dem Verkaufsstart des iPhone 5, der für Spätsommer oder Herbst erwartet wird. Im Vorfeld der Einführung einer neuen Produktgeneration halten sich die Kunden in der Regel zurück. Infolge der schwachen iPhone-Verkäufe kletterte der Umsatz des Unterhaltungselektronikkonzerns nur um 23 Prozent auf 35 Mrd. Dollar. Der Gewinn verbesserte sich um 21 Prozent auf 8,8 Mrd. Dollar. Auch diese Zahlen liegen unter den Erwartungen. Die Analysten von **Morgan Stanley** sehen im Kurseinbruch nach Bekanntgabe der Zahlen eine Einstiegsgelegenheit. In der Vergangenheit sei der Apple-Kurs in den drei Monaten von einem iPhone-Start um durchschnittlich 30 Prozent gestiegen. Eine ähnlich gute

Entwicklung sei auch von dem iPhone 5 zu erwarten. Die in der vergangenen Ausgabe erworbenen **Apple Wave XXL Calls** (ISIN [DE000DE92Z01](#) >>>) von der **Deutschen Bank** bleiben daher eine Spekulation wert. **Informationen zu allen Depotpositionen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.**



Das Z.AT-Musterdepot und die Benchmark ATX präsentieren sich stabil.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### Scoachys Fotowettbewerb: Gold für das schönste Foto!

Fotografieren Sie jetzt den beliebten Bullen – im Urlaub, im Büro oder nach Feierabend mit Freunden – und gewinnen Sie eine unserer Jubiläumsmünzen aus purem Gold. Alle Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf [www.scoach.de/geburtstag](http://www.scoach.de/geburtstag).

**scoach**  
BY SIX AND DEUTSCHE BÖRSE

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Osteuropa: Kleine Delle

In Mittel- und Osteuropa (CEE) geht es heuer vor allem in den Ländern wirtschaftlich stark bergab, die eng mit dem angeschlagenen Griechenland verflochten sind. Daher hat das Wiener Institut für **Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW)** in seiner aktuellen Sommerprognose die Wachstumserwartungen für diese Nationen stark gesenkt. Im Schnitt soll es in den zehn Ländern, die auch EU-Mitglieder sind, mit der Konjunktur



2012 nur noch um 1,2 Prozent nach oben gehen. Allerdings ist für das kommende Jahr Besserung in Sicht: 2013 soll die Wirtschaft im Schnitt um 2,2 Prozent, 2014 sogar um 2,7 Prozent wachsen. Grundsätzlich spricht für die CEE-Länder die niedrige Verschuldung: Abgesehen von wenigen Ausnahmen wiesen die Staaten erheblich geringere Verbindlichkeiten als die übrigen Mitglieder der EU aus.

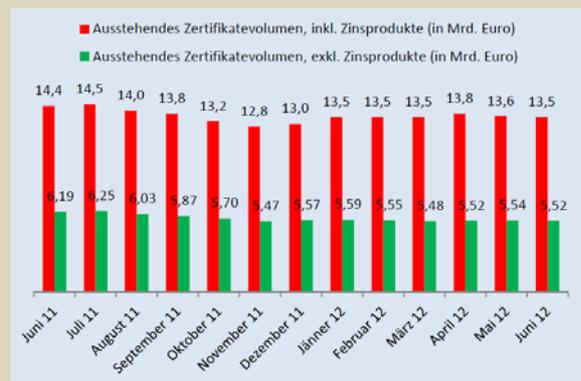
## Zertifikatemarkt konsolidiert auf hohem Niveau

Der österreichische Zertifikatemarkt ist im Juni erneut leicht rückläufig gewesen: Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ist das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 30. Juni um 1,2 Prozent auf 13,5 Mrd. Euro gesunken (siehe Grafik rote Säulen). Positiv: Auf Jahressicht verzeichnet der Gesamtmarkt weiterhin eine erfreuliche Entwicklung. Der Zuwachs seit Ende Dezember 2011 beträgt circa 3,5 Prozent. Der ausführliche Monatsbericht kann unter [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>> eingesehen und heruntergeladen werden.

Der Open Interest der fünf ZFA-Mitglieder – **Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – exklusive Zinsprodukte ist analog zum Gesamtmarkt im Juni ebenfalls abgeflaut, und zwar um 0,4 Prozent auf 5,52 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). **Interessanterweise** ist der Rückgang ausschließlich auf Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz zurückzuführen. „Anlageprodukte ohne vollständigen Kapitalschutz konnten im Juni entgegen dem Trend des Gesamtmarkts an Volumen zulegen, haben aber aufgrund des niedrigeren Volumens geringeren Einfluss auf die Entwicklung der Kategorie“, so das ZFA.



Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Juni erneut leicht gesunken. Stärker gefragt waren Zertifikate ohne Kapitalschutz.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Nehmen Sie Ihren Börsenerfolg jetzt selbst in die Hand – mit der Charting-Software von GodmodeTrader.de**

**Analysen im Realtime-Push | browserbasiert | kostenfrei**

Erstellen Sie professionelle technische Analysen im Realtime-Push-Chart – alles direkt im Browserfenster, kostenlos und ohne vorherige Installation.

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Profil Investor Medien GmbH  
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg  
**Verbreitung/Reichweite:** 5.700 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.